

Dienstag, 19. Januar 2010 07:53 Uhr

URL: <http://www.giessener-anzeiger.de/lokales/hochschule/8243245.htm>

Gießener Anzeiger

HOCHSCHULE

Gegenwart und Zukunft der Kartellforschung

19.01.2010 - GIESSEN

Vortrag über das global agierende Vitaminkartell der 1990er Jahre - Prof. Joseph Harrington gibt Einblicke in die Branche

(V). Hohe Bußgelder wegen Kartellen bestimmen immer wieder die Schlagzeilen der Medien. Grundlagen und neue Erkenntnisse aus der Erforschung von Kartellen präsentiert einer der weltweit führenden Experten seines Fachgebiets, Prof. Joseph Harrington (Baltimore), vom 20. bis zum 22. Januar an der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen. Harrington ist auf Einladung von Prof. Georg Götz (Professur für Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung am Fachbereich 02 - Wirtschaftswissenschaften der JLU) zu Gast. Er beginnt seinen Aufenthalt in Gießen mit einem Vortrag über das global agierende Vitaminkartell der 1990er Jahre, das mit BASF auch einen bekannten deutschen Teilnehmer besaß. Der 90-minütige, öffentliche Vortrag in englischer Sprache mit dem Titel "Communication and Monitoring in Cartels" ist in das Forschungskolloquium des Fachbereichs 02 - Wirtschaftswissenschaften eingebunden und beginnt am Mittwoch, 20. Januar, um 18 Uhr. Veranstaltungsort ist der Hörsaal 2 auf dem Campus Wirtschaftswissenschaften in der Licher Straße 68.

Harrington, der an der Johns Hopkins University in Baltimore lehrt, ist einer der weltweit führenden Wissenschaftler in der Erforschung von Kartellen. Die praktische Bedeutung seines Arbeitsgebiets lässt sich beispielsweise daran ermessen, dass kürzlich eine Preisabsprache der größten deutschen Kaffeeröster mit einem Bußgeld in Höhe von 160 Millionen Euro belegt wurde. In seinem Vortrag erläutert Harrington das Spannungsfeld zwischen dem Bemühen der Kartellunternehmen, eine stabile, illegale Absprache zu erzielen, und den Anstrengungen der Wettbewerbsbehörden, solche Absprachen aufzudecken beziehungsweise zu verhindern.

© Gießener Anzeiger 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gießener Anzeiger